

b) In beiden Geschlechtern.

1. mod. n. ♂♀ *bryoniae-aestivalis* m. — Ausnahmsweise, wahrscheinlich nur bei künstlicher Zucht, auftretende II. gen.; unterseits mit der normalen Sommerzeichnung. Das ♀ gleicht oberseits ganz der zweibrütigen mod. ♀ *flavescens* Wgn. Im Freien anscheinend noch nie nachgewiesen. Stauders Sommerstücke aus Scharnitz (Nordtirol, angeblich 1200—1500 m) gehörten, ebenso wie Veritys II. gen. aus Valdieri, ganz sicher zur zweibrütigen subsp. *flavescens* bezw. *neobryoniae*.

Zwei neue Funde von *Sidemia zollikoferi* Frr. in Deutschland.

Von Dr. Cl. Hörhammer. Leipzig.

Seit der ausgezeichneten Veröffentlichung der Funde von *Sidemia zollikoferi* in Deutschland und den angrenzenden Ländern durch Gillmer in Kranchers Entom. Jahrbuch 1914 ist es recht still geworden um neue Funde dieser äußerst sporadisch auftretenden Art. Jetzt sind es gerade 100 Jahre, daß das Tier in Ungarn entdeckt wurde, und es sind noch nicht 10 Stück davon in Deutschland erbeutet worden. Es ist deshalb wichtig, daß gerade bei so ungemein vereinzelt auftretenden Arten die Fundorte bekannt gegeben werden. Ich habe ein Stück, ♂, aus Gera bekommen, von Herrn Fiedler im Sept. 1917 am Köder erbeutet; das zweite Stück, ein ♀, wurde am 12. Sept. 1934 von Herrn Weygand unmittelbar vor den Toren der Stadt Leipzig am Licht gefangen. Beide Stücke gleichen sich fast vollständig. Es sind einförmig, gelblich silbergraue, ganz schwach gezeichnete Exemplare in völlig frischem Zustande. Sie fallen nur durch ihre ungewöhnliche Größe auf, und das ♀ dürfte mit 60 mm Spannweite, Vorderflügelänge 28 mm, das größte aller bisher erbeuteten Exemplare darstellen. Das ♂ mißt 52 mm, also ebenfalls für einen ♂ sehr groß. Es ist sehr interessant, daß die Fänger, weil sie noch nie eine *zollikoferi* gesehen haben, ihre Beute unter *Calamia lutosa* oder *Nonagria typhae* einzureihen versuchten, da sie in ihrer Größe und ihrem schilfeulenartigen Aussehen nicht sicher anderswo einzureihen sind. Es wäre deshalb nicht unmöglich, daß sich noch in manchen Sammlungen unter diesen Gruppen *zollikoferi* finden könnten. Und diesen Zweck hat meine Mitteilung, daß mancher Sammler seine *lutosa* oder

Sommers an verschiedenen Stellen der Schweizer Alpen (Kandersteg, Gemmipass u. a.) zusammen 14 derlei weiße Stücke einzeln mitten unter hunderten von dunklen *bryoniae*-♀ gefangen; 6 davon könnten nach seiner Beschreibung zu *bryoniae-albida* gehört haben, 8 glichen dagegen durchaus den gewöhnlichen *napi-napaeae*-♀. Warren wendet sich in scharfsinniger Weise gegen die übliche Annahme von Kreuzungsprodukten zwischen *bryoniae* und *napi*; die Möglichkeit einer bloßen Zuwanderung echter *napi-napaeae*-♀ zog er indessen nicht in Betracht.

typhae revidiert, ob sich nicht doch diese äußerst interessante und seltene Noctuide darunter verbirgt. Ich bin gern zur Bestimmung bereit.

Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe)

Entomologische Arbeiten aus dem Zoologischen Institut der Universität in Wilna.

Im Anschluß an den Lit. Ber. I. E. Z. 27, S. 471/472 werden im folgenden die inzwischen erschienenen weiteren Arbeiten bekanntgegeben. Die Veröffentlichung erfolgte in einer polnischen Zeitschrift, deren französischer Titel: *Travaux de la Société des Sciences et des Lettres de Vilno* ist, und zwar in der math.-naturwiss. Klasse dieser Zeitschrift. Bei allen Arbeiten finden sich Zusammenfassungen in deutscher, französischer oder englischer Sprache. Wir geben im folgenden die betr. Untertitel an. Die Nummer vor jeder Arbeit bezeichnet die Reihenfolge in den „*Travaux de l'Institut de Zoologie de l'Université de Vilno*“, die Nummer hinter der Arbeit gibt den Jahrgang der obigen Zeitschrift an.

Nr. 17. Józef Farbotko, Beitrag zur Kenntnis der Panorpatenfauna des nördl. Polen. (7 S., 2 Tab.) Bd. V. — Nr. 19. Bluma Henig, Ueber die Innerverierung der niederen Sinnesorgane der Schmetterlingsraupen (41 S., 2 Taf.) Bd. VI. — Nr. 20. Marja Raciecka, Die Trichopteren des nordöstl. Polen, insb. der Umgebung von Wilno und Troki (34 S., 1 Taf.) Bd. VI. — Nr. 21. Borys Ogijewicz, Beitrag zur Kenntnis der Coleopterenfauna (*Adephaga* u. *Palpicornia*) der Umgebung von Wilno und Troki (48 S., 1 Taf.) Bd. VII. — Nr. 22. Michalina Lossowska-Woydyłłowa, Beitrag zur Kenntnis der Sinneskuppeln bei *Lymantria dispar* L. (14 S., 2 Tab., 1 Taf.) Bd. VII. — Nr. 23. Zinaida Jagodzinska, Die Ameisen in der Umgebung von Grodno (16 S., 1 Tab., 1 Taf.) Bd. VII. — Nr. 24. Jan Prüffer, On the micropterism by *Operophtera brumata* L. (18 S., 2 Taf.) Bd. VII. (Die erstmalig hier erfolgte Untersuchung der Flügelstummel der *brumata* ♀♀ ergab, daß die Reduktion besonders den apikalen Teil betroffen hat. Wenn auch das Flugvermögen verloren gegangen ist, so sind doch die Organe für die Aufnahme von Sinnesempfindungen erhalten geblieben.) — Nr. 25. Janina Wengrisowna, Die Ameisen der Umgebung von Troki und Wilno (22 S., 5 Tab., 1 farb. Taf.) Bd. VII. — Nr. 26. Kazimierz Petruszewicz, Die Wolfspinnen der Umgebung von Wilno (30 S., 2 Tab., 2 Taf.) Bd. VIII. — Nr. 27. Witold Adolph, Beitrag zur Kenntnis der Bienenfauna von Nord-Ost-Polen (38 S., 1 Tab.) Bd. VIII.

Außerdem liegen aus dem Institut folgende Arbeiten vor: Witold Adolph. *Nomada pulchra* Arn. (Hymenoptera, Apidae) aus der Umgebung von Wilno (Polen) (So. Fragm. Faun. Mus. Zool. Pol., Bd. II, Nr. 1, 1933). Marja Raciecka. Beitrag zur Kenntnis der Trichopterenfauna von Polen (So. Polskie Pismo Ent., Bd. XII, Lwów, 1933). Ferner von dem Leiter des Instituts:

Jan Prüffer, Contribution à la connaissance de l'attraction des mâles par les femelles chez *L. dispar* L. (So. Kosmos, Journ. Soc. Pol. „Kopernik“, Bd. 58, Lwów, 1933). In dieser Arbeit findet sich die Beschreibung eines sehr interessanten Versuches, der überzeugend beweist, daß die Männchen durch Duftstoffe angelockt werden, die die ♀♀ ausströmen, und nicht etwa durch imaginäre physikalische Strahlen, wenn auch der betr. Versuch gar nicht unter diesem Gesichtspunkt ausgeführt wurde. — Schließlich sei noch hingewiesen auf die Arbeit desselben Verfassers:

Jan Prüffer, Versuch einer Charakteristik der Fauna der Umgebung von Czestochowa auf Grund einer Analyse der Verbreitung von Schmetterlingsarten des Jurahöhenzuges von Krakau-Wielun, So. Ziemia Czestochowska, o. J., 38 S. Im Anhang findet sich das Verzeichnis von den 824 Makrolepidopteren, die auf diesem Höhenzug festgestellt sind, und zwar unter Berücksichtigung ihres Auftretens bei Krakau, Ojców, Zawiercie und Czenstochau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Hörhammer Clemens

Artikel/Article: [Zwei neue Funde von *Sidemia zollikoferi* Frr. in Deutschland 335-336](#)